

Ölsperren wurden am Stausee erprobt

Ein mögliches Unfallszenario auf der Stauseebrücke, bei dem Schadstoffe über die Brückenabläufe in den Stausee Ottenstein gelangen, war der Ausgangspunkt für 2 Übungen des NÖ Katastrophenhilfsdienstes mit ihren Wasserfahrzeugen.

Am 20.9.2007 übte daher die Ölgruppe 1 aus dem Bereich Amstetten. Dabei wurden u.a. die 2 Arbeitsboote, 1 Feuerwehr-Rettungsboot, 2 Zillen, Plätten, 1 Wechselladefahrzeug mit Kran eingesetzt. Die Boote wurden bei der Fűrnkranzmühle geslippt und fuhren mit den angehängten Ölsperren bis zur Stauseebrücke, um diese dort in Einsatz zu bringen. Die Übung wurde auch von WD-Chef OBR Ing. Schicker und OBR Ing. Gewalt Brandstötter beobachtet.

[Bericht und Fotos auf der HP des BFKDO Amstetten](#)

Am zweiten Übungstag, den 6.10.2007 kam der Ölwehruzug 2 aus dem Bereich Krems zum Einsatz. Hier wurden unter Anwesenheit des BH Hofrat Dr. Widermann die Einsatzmittel teilweise mit Kran über die Stauseebrücke in Einsatz gebracht.

[Bericht und Fotos hierzu auf der HP des BFKDO Krems](#)

Einige Fotos vom ersten Übungstermin:



Das Slippen der Boote bei der Fűrnkranzmühle



Mit den 200 m Ölsperren ging's ab Richtung Stauseebrücke



Der Schadstoffaustritt wurde natürlich nur simuliert mit Sägespänen





Die mittlerweile eingetroffenen Boote errichten die Ölsperren



Der Ölsperrenanhänger



Übungsbesprechung

Zwei Fotos vom zweiten Übungstermin:



Bei dieser Übung wurde ein Teil der Gerätschaft über die Stauseebrücke und die Boote in Rastfeld geslippt



Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Gerwald Brandstötter, Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Michael Wiedermann, Bezirkssachbearbeiter Wasserdienst BI Franz Maier und Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing Georg Schicker (WD LFV NÖ)

Text: Franz Bretterbauer
Fotos: Franz Maier und Ewald Böhm



Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Montag, 22. Oktober 2007
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!